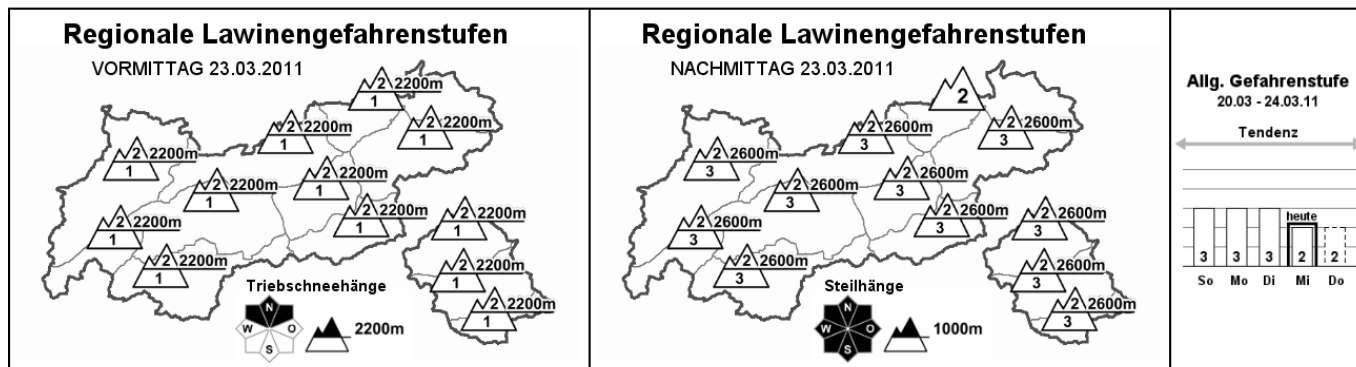


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 23.03.2011, um 07:30 Uhr



Frühjahrsverhältnisse mit einem inzwischen recht deutlichen Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen klassische Frühjahrsverhältnisse mit einem deutlichen Anstieg der Lawinengefahr ab den Mittagsstunden. Am Vormittag ist die Gefahr oberhalb von 2000m mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen für den Wintersportler findet man während des ganzen Tages vermehrt im Sektor Nord zwischen etwa 2200m und 2800m. Dies trifft v.a. für bisher wenig verspurtes, sehr steiles Gelände zu. Trockene Schneebrettlawinen mittlerer Größe können dort vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. In sehr steilen West- bzw. Osthängen findet man Gefahrenstellen ebenso vermehrt in diesem Höhenbereich. Am Vormittag benötigt man dort für Lawinenauslösungen typischerweise große Zusatzbelastung, am Nachmittag aufgrund des Festigkeitsverlustes reicht häufig geringe Belastung aus.

Allgemein gilt, dass die Gefahr am Nachmittag zumindest unterhalb von 2600m auf erheblich ansteigt. Gefahrenstellen befinden sich dann zusätzlich im sehr steilen besonnten Gelände. Dort werden aus extrem steilem Gelände zunehmend nasse Lockerschneelawinen, aus sehr steilem Gelände im west- und ostexponierten Gelände vereinzelt auch Schneebrettlawinen spontan abgehen. Unterhalb von 1800m bleibt die Gefahr aufgrund der meist sehr geringen Schneehöhen gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern im Tagesverlauf zunehmend feucht bzw. nass. Dies traf für tiefe und mittlere Lagen aller Expositionen, für hohe Lagen in besonnten Hängen zu. Während der Nacht konnte sich die Schneedecke dann wieder gut abkühlen. Häufig bildete sich somit ein tragfähiger Schmelzharschdeckel aus. Bei rechtzeitiger Abfahrt gibt es somit nicht selten perfekten Firn! Vorsicht allerdings auf den auch heute wieder tageszeitlichen Festigkeitsverlust ab den Mittagsstunden! Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind v.a. im Sektor W über N bis O in Form von lockeren, kantigen Kristallen zu finden. Der Neuschnee der vergangenen Woche konnte sich dort teilweise noch nicht gut mit dieser Schicht verbinden. Vermehrt betrifft dies den Seehöhenbereich zwischen 2200m und 2800m. Hochalpin ist die Altschneedecke massiv vom Wind geprägt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Hoch erstreckt sich von Englang über die Alpen bis zum Schwarzen Meer. Es bleibt bis Samstag in Tirol wetterbestimmend.

Bergwetter heute: Bestes sonniges und tagsüber auch mildes Bergwetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Die Nullgradgrenze steigt im Laufe des Tages bis 2400 m Seehöhe. Temperatur in 2000m -2 bis +3 Grad, in 3000m -2 Grad. Mäßiger Ostwind.

TENDENZ

Weiterhin Frühjahrsverhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz